



TrinkWasser!Schule

Wasserbuch



LAND
SALZBURG

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg

Herausgeber: Abteilung 7 - Wasser, vertreten durch DI Dominik Rosner MBA

Koordination und Gestaltung: Landes-Medienzentrum

Alle: Postfach 527, 5010 Salzburg

Beiträge: Volksschulkinder der Volksschulen, siehe Inhaltsverzeichnis

Stand: Mai 2026

Inhalt



Volksschule Mariapfarr	5
Volksschule Weißpriach	11



Volksschule Mariapfarr

Schnee

Regen

6

Schmelzwasser

See

Grundwasser



Wasserkreislauf



Berechne deinen Trinkwasserverbrauch

Das Trinkwasser in Österreich ist so gut, dass es mit Begeisterung direkt aus der Leitung getrunken werden kann. Es ist geruchlos, glasklar und der Geschmack ist einwandfrei. Doch nur ein kleiner Teil des Leitungswassers wird getrunken. Das meiste Trinkwasser wird von den Menschen anders verwendet, wie zum Beispiel für das Duschen, das Baden, die Toilettenspülung, das Geschirrspülen und das Wäschewaschen. So verbraucht jede Person in Österreich ungefähr 130 Liter Trinkwasser am Tag.

8

Berechne, wie viel Leitungswasser du an einem Tag benötigst. In der Tabelle findest du die ungefähre Wassermenge, die für eine Aktivität benötigt wird. Also bei einmal Händewaschen werden ungefähr 2 Liter Leitungswasser verbraucht.

Trinken (pro Tag)	1 l	(Vollbad)	(150 l)
Händewaschen (30 Sekunden)	2 l	Kochen	4 l
Toilette (kurze Spülung)	6 l	Geschirrspüler	8 l
Toilette (lange Spülung)	14 l	Geschirr abwaschen	12 l
Zähne putzen – laufendes Wasser	15 l	Waschmaschine	80 l
Zähne putzen – (1 Becher)	0,25 l	Putzen, Aufwischen	10 l
Duschen (3 Minuten)	30 l	Pflanzen gießen	5 l

Aufstellung:

Trinken	2 l	Kochen	4 l
Händewaschen $5 \times 2 = 10 l$		Spüler	4 l
WC (kurze Sp) $6 \times 6 = 36 l$		Geschirrabwaschen	12 l
WC (lange Sp) $1 \times 14 = 14 l$		Waschmaschine	80 l
Zähne putzen $2 \times 0,25 = 0,5 l$		Putzen, Aufwischen	10 l
Duschen	30 l	Pflanzen gießen	5 l
Jakob	92,5 l		115 l
$9,3 \cdot 4$	≈ 93	372 l	
372	Familie	115 l	
	372 l	487 l	

Familie Jäger = 487 l
 Jakob Jäger = 92,5 l



Der Kreislauf des Wassers

Der Wasserkreislauf beginnt mit dem Aufsteigen des erwärmten Wassers.

Die Sonne erwärmt das Meer und Wassertröpfchen steigen auf. Sie verdunsten und werden gasförmig. Die Dunsttröpfchen kühlen hoch oben ab. Sie bilden kleine Wolken und schließen sich zu großen Wolken zusammen. Der Wind bläst die Wolken weiter. Die schwereren Wolken sinken zur Erde, und es fängt an zu regnen. Es kann auch schneien oder hageln. Das Wasser versickert und kommt als Quelle wieder heraus. Es kann sich auch als Grundwasser unter der Erde sammeln. Die Wassertröpfchen gelangen über einen Fluss in das Meer oder in einen See zurück. Jetzt beginnt der Kreislauf von vorne! Die Sonne erwärmt das Wasser....

3. Klasse - VS Mariapfarr

10



April 2026: Besichtigung des Hochbehälters und des Tiefbrunnens der Granitzlquelle mit Obmann Johann Hohengassner



Der Hochbehälter fasst zweimal 250 000 l Wasser.

Unser kostbares und köstliches Trinkwasser!



Volksschule Weißpriach

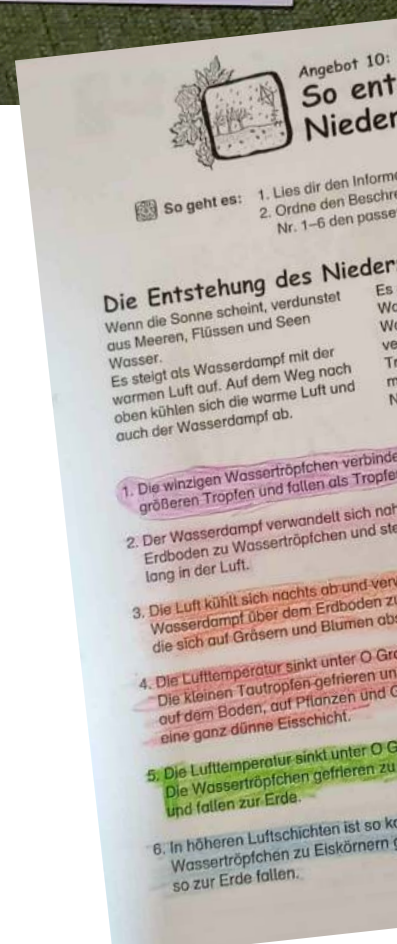
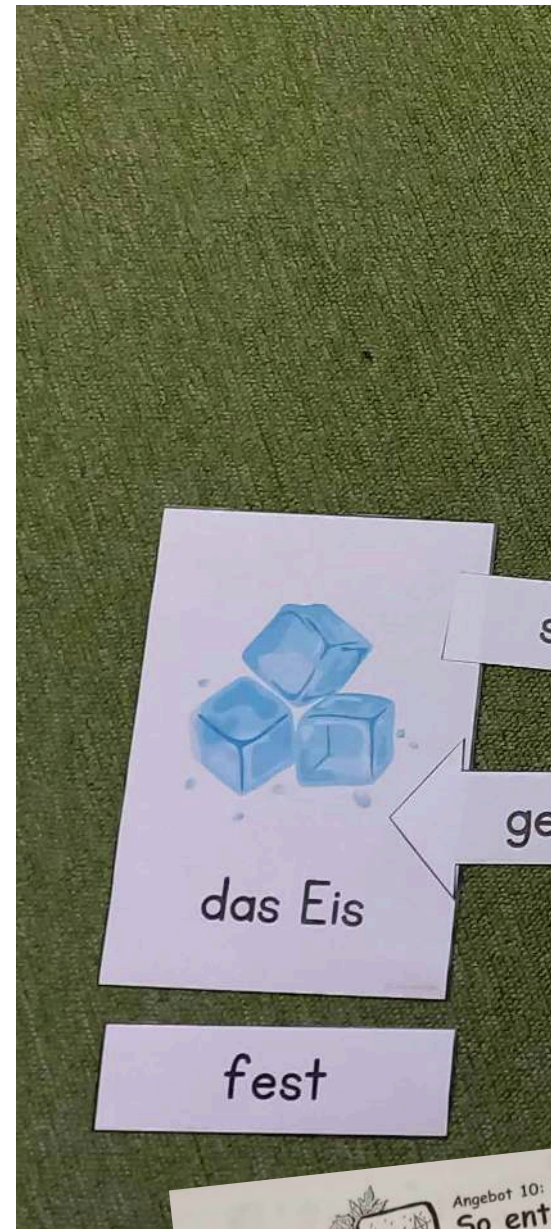
Wasser/Wetter Werkstatt

Im Rahmen des stufenübergreifenden Sachunterrichtes haben wir uns seit Schulbeginn über mehrere Wochen mit dem o.g. Thema auseinandergesetzt.

Zuerst wurde das Vorwissen der Schülerinnen/Schüler aktiviert und besprochen, was sie interessiert bzw. was sie herausfinden möchten.

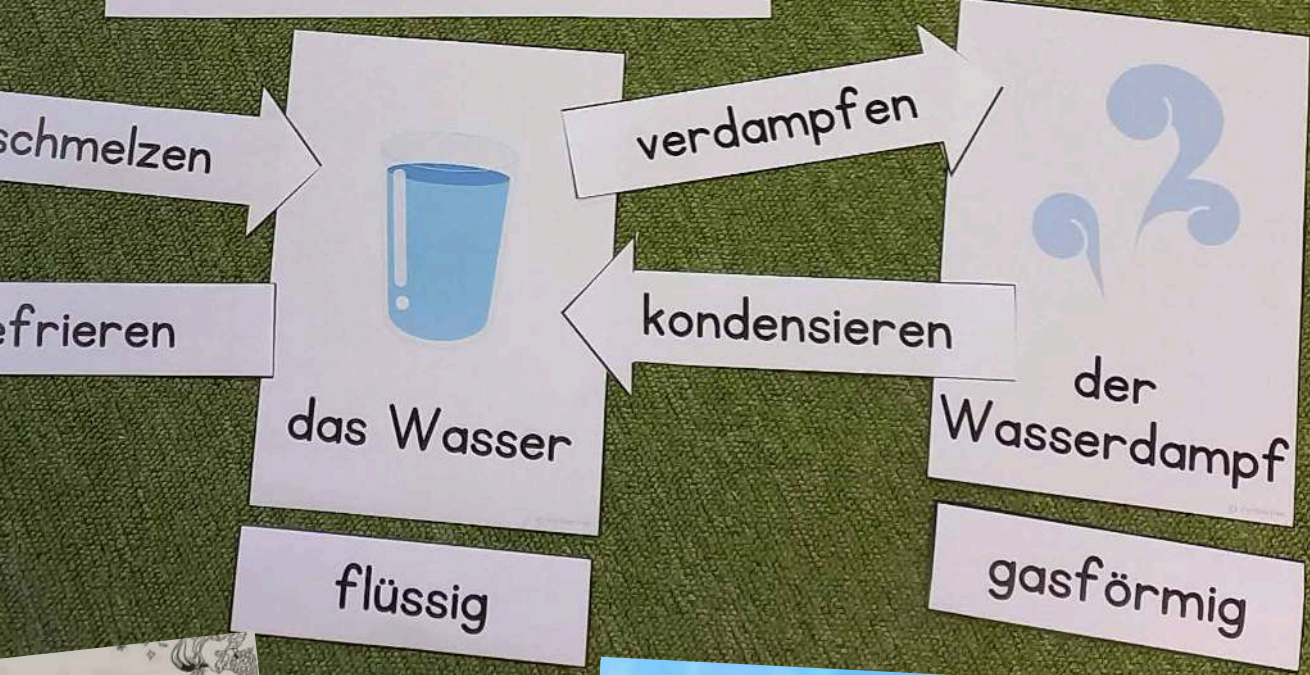
12

- Wetterkartensymbole
- Bauernregeln
- Niederschlagsformen (Regen, Schnee, Hagel, Tau, Reif, Nebel)
- die Bedeutung der Sonne im Bezug auf das Wetter
- Thermometer (Aufbau + versch. Thermometerarten) > Experiment: Thermometer selbst bauen, warmes Wasser braucht Platz und dehnt sich aus), Temperaturen ablesen und eintragen
- Aggregatzustände von Wasser
- Wasserkreislauf (+Experiment > Wasserkreislauf im Gefrierbeutel)
- Niederschlag messen, Zapfenhygrometer, Entstehung eines Regenbogens
- Wolkenarten (Wolken können uns das Wetter voraussagen)
- Wind (Wind kann man messen, Windrose + Himmelsrichtungen, Windstärke, Wirbelstürme + Experiment Tornado im Glas)
- Abschluss „Escape Room Wasser/Wetter“: Die Kids mussten in kleinen Teams Rätsel/Aufgaben lösen, den Zahlencode knacken um das Zahlenschloss (mit einer kleinen Belohnung) zu öffnen.



Zustandsformen von Wasser

Aggregatformen von Wasser



steht
schlag

ationstext durch.
abungen der Niederschläge
nden Begriff des Niederschlags zu.

schlags

entstehen winzige
wassertröpfchen, die gemeinsam
wolken bilden. Die winzigen Tröpfchen
rbinden sich zu immer größeren
ropfen, die sich irgendwann nicht
mehr in der Luft halten können und als
Niederschlag zur Erde fallen.

en sich zu
n zur Erde.

ie über dem
ht eine Zeit

wandelt den
u Wassertropfchen,
setzen.

nd Celsius.
d bilden
Gebäuden

rad Celsius.
Eiskristallen

ht, dass die
getrieren und

Schnee

Reif

Tau

Hagel

Regen

Nebel



Woher kommt der Regen?

1 Die Sonne erwärmt das Wasser im Meer, in Flüssen und Seen.

2 Der Wasserdampf steigt in den Himmel. Dort trifft er auf kältere Luft. Nun verwandelt sich der Dampf wieder in flüssiges Wasser. Es entstehen kleine Tröpfchen.

3 Die Tröpfchen ballen sich zu Wolken zusammen. Je mehr Tropfen in einer Wolke sind, desto dunkler und schwerer wird sie.

4 Irgendwann sind die Wassertropfen so schwer, dass die Wolke sie nicht mehr halten kann. Es regnet.



Hohen- oder Cumuluswolken sieht man meist bei schönem Wetter. Sie sind oft hochliegend und weiß.



Feder- oder Cirruswolken bilden sich in einer Höhe von 7 bis 14 Kilometern. Sie bestehen aus Eiskristallen.



Eine **Stratuswolke** ist eine große, dunkle Wolkendecke. Sie erstreckt sich häufig über Hunderte von Kilometern.



Bei einem **Gewitter** stoßen in einer Wolke viele Wassertropfen und Eiskristalle aneinander. Sie laden sich elektrisch auf. Die elektrische Energie entlädt sich in einem Blitz.



Ein **Regenbogen** entsteht, wenn Sonnenlicht auf Regentropfen trifft. Das Sonnenlicht wird „gebrochen“ – das heißt, in seine einzelnen Farben zerlegt. Diese Farben erscheinen wie ein Band am Himmel.

14

Das Flaschen-Thermometer-Experiment

Arbeite zu zweit oder in einer Gruppe!

Das braucht ihr:

- eine kleine Plastikflasche
- Wasser
- ein paar Tropfen Tinte
- einen Luftballon
- ein Gummiband
- eine Nadel
- Knetmasse
- einen Strohhalm
- Klebestreifen
- ein Stück weißen Karton
- eine Schüssel mit sehr warmem Wasser
- eine Schüssel mit kaltem Wasser und Eiswürfeln

Vorbereitung:

- Füllt die Flasche bis fast ganz zum Rand mit Wasser!
- Gebt ein paar Tropfen Tinte dazu!
- Spannt den Luftballon über die Flaschenöffnung!
- Wickelt das Gummiband fest um den Flaschenhals!
- Der Luftballon soll stramm sitzen.
- Bohrt mit der Nadel ein kleines Loch in den Luftballon!
- Steck den Strohhalm durch das Loch!
- Der Strohhalm darf den Boden der Flasche nicht berühren.
- Er soll zehn Zentimeter aus der Flasche heraus schauen.
- Gebt Knetmasse über die Gummihaut und rund um den Strohhalm!
- Dort soll keine Luft herauskommen.
- Klebt den weißen Karton mit Klebestreifen am Strohhalm fest!



Hinweis

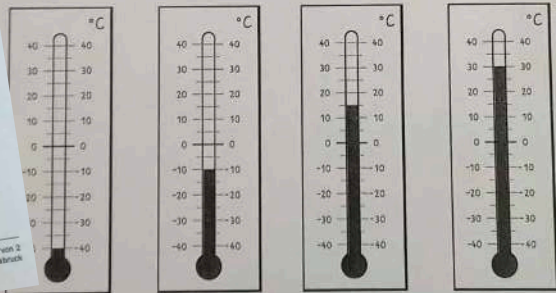
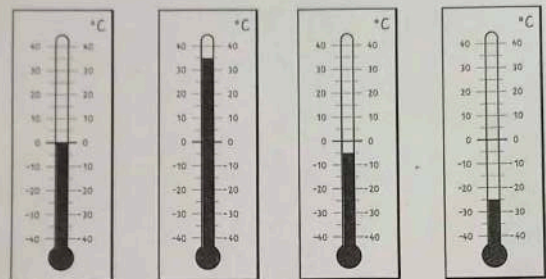
Der Versuch wird auch auf dieser Internetseite erklärt:
<https://de.wikihow.com/Ein-Thermometer-bauen>

www.lehrerservice.at

Ein Arbeitsblatt zur Zeitschrift SPATZENPOST, Ausgabe Dezember 2018, Seite 16/17, Blatt 1 von 2
 Redaktion: Elisabeth Kuhnert © JUNGGÖSTERREICH Zeitschriftenverlag, Innsbruck

Aufgabe 2)

Lies die Temperatur auf dem Thermometer richtig ab und trage sie ein.





Jetzt geht es los!

1. Stell die Flasche in die Schüssel mit dem warmen Wasser!
 Wartet ein paar Minuten! Beobachtet den Strohhalm ganz genau!
 Schreib auf, was passiert:
Das Wasser steigt in dem Strohhalm hinauf.

Wo ist das blaue Wasser im Strohhalm? Macht einen Strich auf den Karton!

2. Stell die Flasche in die Schüssel mit dem kalten Eiswürfelwasser!
 Wartet ein paar Minuten! Beobachtet den Strohhalm ganz genau!
 Schreib auf, was passiert:
Das Wasser fließt in die Flasche zurück.


Wo ist das blaue Wasser im Strohhalm? Macht einen Strich auf den Karton!

3. Was habt ihr beobachtet? Kreuzt an!

Wenn das blaue Wasser in der Flasche warm wird,
 steigt es im Strohhalm hinauf.
 wandert es im Strohhalm nach unten.

Wenn das blaue Wasser in der Flasche kalt wird,
 steigt es im Strohhalm hinauf.
 wandert es im Strohhalm nach unten.

Was glaubt ihr? Was stimmt?
 Warmes Wasser braucht mehr Platz. Es dehnt sich aus.
 Kaltes Wasser braucht mehr Platz. Es dehnt sich aus.



Ein Arbeitsblatt zur Zellkultur SPATZEMPIST, Ausgabe Dezember 2018, Seite 18/17, Blatt 2 von 2
 Redaktion: Elisabeth Kallner & JUNGOÖSTERREICH Zellschulfesttag, Innsbruck

www.lehrerservice.at

Gefrierpunkt
 Wasser gefriert bei 0 °C und wird zu Eis.


Siedepunkt
 Bei 100 °C siedet oder kocht das Wasser.


In Grad Celsius misst man die Temperatur

Skala

Glasröhrchen

Behälter für Flüssigkeit

Thermometerflüssigkeit





Aktionsideen

Wasserkreislauf im Gefrierbeutel

Schon klar: Wenn es regnet, wird die Erde nass!
Doch wie entsteht eigentlich Regen? Mit einem Gefrierbeutel könnt ihr es gemeinsam beobachten!

Das braucht ihr:

- einen wiederverschließbaren Gefrierbeutel
- Wasser
- Lebensmittelfarbe
- einen wasserfesten Stift und Klebeband

Und so geht's:

Mal an den unteren Rand des Beutels Wellen und an den oberen Rand Sonne und Wolken. Gebt mit Lebensmittelfarbe eingefärbtes Wasser bis zum Rand der Wellen in den Gefrierbeutel. Nun wird der Beutel fest verschlossen und mit Klebeband an einem Fenster mit möglichst viel Sonnenlicht befestigt.

Je nach Temperatur können die Kinder die Verdunstung und nach einiger Zeit auch die Kondensation und das „Abregnen“ des Wassers beobachten.



© Stiftung Lesen

Weitere Infos

Alter:

5 bis 10 Jahre

Quelle:

[Weil uns Lesen weiterbringt!](#)
[Praxismappe 2021](#)

Aufwand:

gering

Aktionstyp:

Ausprobieren &
Experimentieren

Gruppengröße:

bis zu 12 Kinder

Themen:

Natur & Technik

Temperatur eintragen und ablesen

Aufgabe 1)

Zeichne die Temperatur mit einem roten Stift in das Thermometer ein.

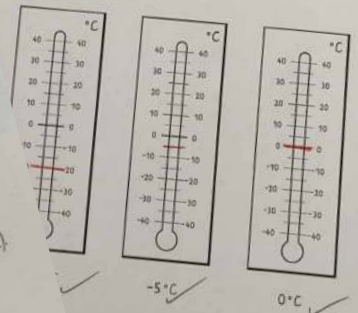
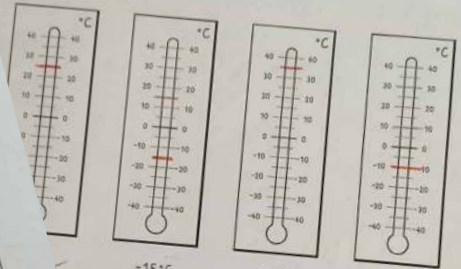


bild © opendipart.org

Zustandsformen von Wasser

Aufgabe 1:
Trage die Begriffe an den richtigen Stellen ein.

~~flüssig~~ - ~~fest~~ - ~~gasförmig~~ - Eis - Wasser - Wasserdampf - ~~gefrieren~~ - ~~schmelzen~~ - ~~kondensieren~~ - ~~verdampfen~~



fest

Eis

schmelzen

gefrieren



flüssig
Wasser

verdampfen

kondensieren




gasförmig
Wasserdampf



Aufgabe 2:

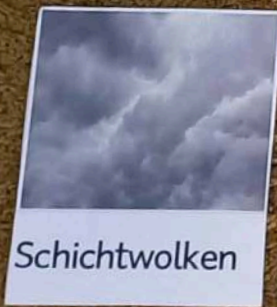
Fülle den Lückentext aus.

Wasser kann seinen Formen ändern. Es kann flüssig, fest oder gasförmig sein. Wenn Eis zu Wasser wird, nennt man es schmelzen. Wenn Wasser zu Wasserdampf wird nennt man es verdampfen. Kondensiert der Wasserdampf erhält man wieder Wasser. Eis friert dieses ein erhält man Eis.

Wolken sagen
uns das Wetter
voraus

 schlechtes Wetter 

 schönes Wetter 



Schichtwolken
Sie bestehen aus verschiedenen Schichten und bilden eine dichte, meist dunkle Wolkendecke, die liegt über der Erde liegt. Sie kündigen Regen oder Unwetter mit Regen und Donner an.



Schäfchenwolken
Sie sind dünne, weiße Fächerwolken Wolkenschichten, die anzeigen der günstigen Witterung Vorboten von schönem oder leichtem Regen Wetter



Federwolken
Sie ziehen dünne Wolkendecke am Himmel und haben meist sehr hoch am Himmel. Meist sind sie Schichtenregen sind. Manchmal treten kleine Föhnwinden auch während stabiler Schichtwolken auf.



Haufenwolken
Sie sind weiß, oft ausgeleuchtet und sehen aus wie Blumentopf oder Erbsen. Vor allem bei schönem Wetter. Sie bilden sich meist an warmen Tagen und lösen sich auf, wenn es etwas kühler wird.

Toll gemacht!





LAND
SALZBURG
